

© pixabay

## Beiträge im Newsletter

Die Projekte aus Call 1 sind nun mitten in der Projektumsetzung angekommen – und nun wurden **32 weitere Projekte aus Call 2 und Call 3 bewilligt**, darunter fünf unter deutscher Federführung! Wir gratulieren allen Projektpartner:innen und wünschen einen guten Start! Für alle anderen wurde Mitte November der **vierte Förderaufruf eröffnet**. Alle Informationen zu den Projekten und unserem aktuellen Förderaufruf finden Sie auf den folgenden Seiten. Wenn Sie über den Newsletter hinaus über alle Neuigkeiten zu Interreg NWE auf dem Laufenden bleiben möchten, dürfen Sie gerne dem **neuen LinkedIn-Profil der Kontaktstelle** folgen!

Nora Crossey & Lorraine Brindel-Schild  
Deutsche Kontaktstelle für Interreg NWE

## Inhalte

- [Ihre Chance – Call 4 ist nun eröffnet!](#)
- [Call 3 – 15 neue Kleinprojekte bewilligt](#)
- [Call 2 – 17 neue Projekte bewilligt](#)
- [Interreg V – die letzten Projekte finden nun ein Ende](#)
- [Interview der Kontaktstelle mit dem BBSR](#)
- [Projekte im Spotlight – CHIPS](#)

## Termine und Veranstaltungen

- 7. Dezember: Project Ideas Forum (Paris)
- 6. Februar: Nationaler Workshop (Süd) für Call 4 (Frankfurt)
- 16. Februar: Nationaler Workshop (Nord) für Call 4 (Bremen)
- 21. März: Frist für die Einreichung der Kurzanträge für Call 4

# Ihre Chance – Call 4 ist nun eröffnet!

## Gute Neuigkeiten!

Am 15. November wurde der vierte Förderaufruf für Interreg NWE eröffnet – und damit die Chance, Ihre Projektidee zu einem Interreg-Projekt weiterzuentwickeln. Nach dem letzten Förderaufruf (Call 3) für Kleinprojekte werden nun wieder „reguläre“ Anträge für alle fünf Prioritäten angenommen.



### Priorität 1: Klima und Umwelt

- Klimawandelanpassung
- Biodiversität und Naturschutz



### Priorität 2: Energiewende

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien



### Priorität 3: Kreislaufwirtschaft

- Stärkung kreislaufwirtschaftlicher Prozesse



### Priorität 4: Innovation und Resilienz

- Innovative Technologien & Prozesse



### Priorität 5: Innovation & Resilienz

- Integrative Arbeitsmärkte
- Resiliente Gesundheitsversorgung
- Kultur & Tourismus

## Timeline des Antragsprozesses

- Nationale Workshops: 6. und 16. Februar
- Bewerbungsfrist für Kurzanträge: 21. März
- Entscheid über Kurzanträge: Mai 2024
- Bewerbungsfrist Vollanträge: September
- Entscheid über Vollanträge: Dezember

## Save the Date!

Sie haben eine Projektidee und wünschen sich Unterstützung bei der Antragsentwicklung, Projektplanung, oder haben offene Fragen? Sie sind Projektpartner einer Projektidee, oder möchten sich ganz allgemein über Interreg NWE informieren? Dann nehmen Sie an einem unserer **Nationalen Workshops (Nord | Süd)** teil!

Die Workshops sind inhaltlich identisch.

Neben Informationen zu Antragsentwicklung und Projektplanung sowie praktischen Erfahrungsberichten von aktuellen Interreg NWE-Projekten am Vormittag bieten wir nachmittags die Möglichkeit zu Beratungssitzungen mit Ihrer Nationalen Kontaktstelle sowie zu Networking mit anderen Interreg-Interessierten. Eine Einladung mit weiteren Informationen und Agenda folgt Mitte Dezember.



## Save the Date!

### Nationaler Workshop (Süd)

- 6. Februar 2024, ab 10:00 Uhr
- Ort: Europabüro der Region FrankfurtRheinMain, Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main

### Nationaler Workshop (Nord)

- 16. Februar 2024, ab 10:00 Uhr
- Ort: Haus des Senators für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen, Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

# Call 3 – 15 neue Kleinprojekte bewilligt

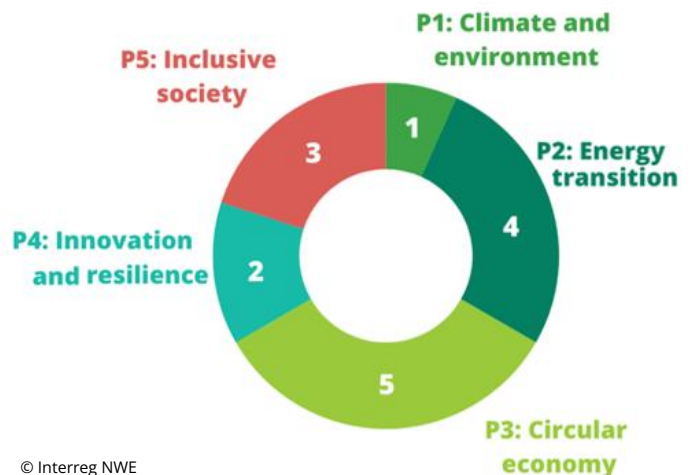
## Bewilligung und Projektstart

Am 21.-22. November hat der transnationale Begleitausschuss (Monitoring Committee) in Nantes (Frankreich) getagt, und über die Projekte des zweiten & dritten Förderaufrufes entschieden. Während im zweiten Förderaufruf „reguläre“ Projekte angenommen wurden, richtete sich der dritte Förderaufruf ausschließlich an Kleinprojekte mit reduziertem Umfang und Budget. Wir gratulieren allen Lead- und Projektpartnern und wünschen einen guten Projektstart!

## Call 3 – Kleinprojekte

Von den 40 eingereichten Anträgen für Kleinprojekte wurden nun 15 Projekte bewilligt, darunter zwei mit deutschen Leadpartnern: **WISTAR** (Priorität 2) und **MSD-Care** (Priorität 4) (siehe unten).

In 9 der 13 anderen bewilligten Projekte sind deutsche Partner eingebunden. Eine Übersicht über alle bewilligten und abgelehnten Projekte finden Sie [auf der Programmwebsite](#).



© Interreg NWE



© Pixabay

### WISTAR | Universität Duisburg-Essen

*Waterways for Green Inland Sustainable Transport and Rural Businesses (Budget: 800.000€)*

Unternehmen jenseits der urbanen Zentren stehen oftmals vor logistischen Herausforderungen. Aufbauend auf „ST4W“ (Interreg NWE, 2017-2020) wird WISTAR energieeffiziente, intermodale, und innovative Transportmöglichkeiten der Binnenschifffahrt erkunden, um Lieferketteneffizienz zu verbessern und periphere und ländliche Regionen besser in Wertschöpfungsketten einzubinden.



© Luis Molinero

### MSD-Care | HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen

*Overcoming barriers to adoption of innovations preventing MSDs among NWE caregivers (Budget: 800.000€)*

Arbeitsbedingte Muskel- und Skeletterkrankungen (MSE) sind weit verbreitet unter Pflegekräften im NWE-Raum, was zu Fehlzeiten, Frühverrentung, und hohen Behandlungskosten führt, und die Resilienz der Gesundheitssysteme im Programmraum belastet. MSD-Care wird Pflegekräfte und Entscheidungsträger:innen unterstützen, vorhandene Technologien zur MSE-Prävention langfristig zu nutzen und zu etablieren.

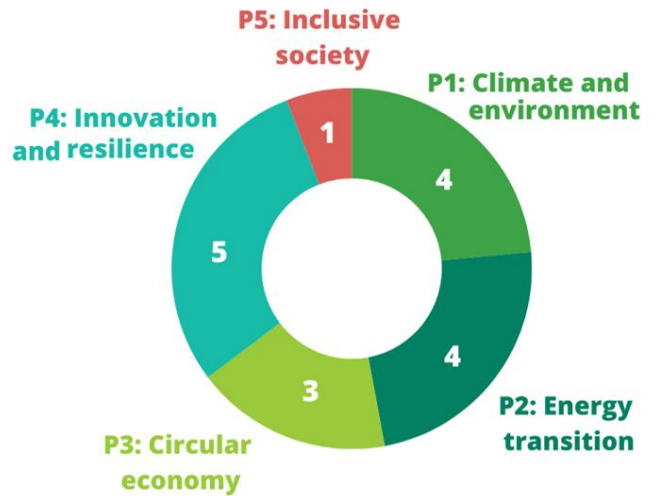


# Call 2 – 17 neue Projekte bewilligt

## Call 2 – „Reguläre“ Projekte

In einem ersten Schritt hatte der Begleitausschuss im April 26 von 76 Projektideen eingeladen, einen Vollantrag auszuarbeiten. Von diesen wurden nun 17 Projekte zur Umsetzung bewilligt, darunter drei unter deutscher Federführung: **Flash-FloodBreaker** (Prio 1), **ResNRJWater** (Prio 2), und **ECHT** (Priorität 3).

In 12 der 14 anderen bewilligten Projekte sind deutsche Projektpartner eingebunden. Eine Übersicht über alle bewilligten und abgelehnten Projekte finden Sie [auf der Programmwebsite](#).



© Interreg NWE



© Fotolia / Gina Sanders

### FlashFloodBreaker | Wasserverband Emschergenossenschaft

*Make North-West Europe resilient against increasing extreme flash flood events (Budget: 11,9 Mio €)*

Nordwesteuropa sieht sich zunehmend mit der Herausforderung von Sturzflutkatastrophen konfrontiert. FlashFloodBreaker wird hier u.a. Managementstrategien und Lösungen zur Sturzflutmodellierung und -vorhersage erarbeiten, sowie Krisenstäbe und Anwohner:innen in gemeinsamen Programmen ausbilden.



© Pixabay

### ResNRJWater | Wasserverband Lippe

*Resilient energy supply for and from water and wastewater infrastructures in NWE (Budget 11,0 Mio €)*

Im Rahmen von ResNRJWater werden die Flächen von Wasser- und Abwasserinfrastruktur (Kläranlagen, Seen etc.) zur Erzeugung erneuerbarer Energien umgewandelt, und versorgen so nicht nur den energieintensiven Wasser- und Abwassersektor, sondern auch umliegende Verbraucher. ResNRJWater trägt so zur Energieautarkie und Netzstabilisierung der beteiligten Regionen bei.



© Pixabay

### ECHT | Hochschule Darmstadt

*Enable Digital Product Passports with Chemicals Traceability for a Circular Economy (Budget: 21 Mio €)*

Die Rückverfolgbarkeit von Chemikalien in Textilien stellt eine zentrale Hürde für eine Umsetzung nachhaltiger, kreislaufwirtschaftlicher Textilstrategien dar. ECHT wird Textilunternehmen unterstützen, Traceability-Lösungen in ihre Liefer- und Wertschöpfungsketten zu integrieren, und Netzwerke und Innovationskapazitäten von Textil-KMUs in Nordwesteuropa stärken.

# Interreg V – die letzten Projekte finden nun ein Ende

Aufgrund der besonderen Herausforderungen der Covid19-Pandemie, aber auch dank der Möglichkeiten, Projektaktivitäten im Rahmen eines „Capitalisation Calls“ zu verlängern, konnten einige Projekte der Interreg V-

Förderperiode bis 2023 fortgeführt werden. Zum Jahreswechsel finden nun die letzten Projekte ihren Abschluss – darunter auch drei mit deutschen Leadpartnern: **Codex4SME**, **RE-DIRECT**, und **DGE-Rollout**.



© Next Genomix Lab

## Codex4SME | BioRegio Stern

*Improve healthcare by Companion diagnostics (Cdx) development (Budget: 4,2 Mio €, Laufzeit: 2017-2023)*

Personalisierte Medizin – nach dem Leitbild der “richtigen Medizin zur richtigen Zeit für den richtigen Patienten” – macht eine effiziente Begleitdiagnostik unerlässlich. Im Projektverlauf hat Codex4SME ein aktives europäisches Netzwerk für in-vitro- und in-vivo-Diagnostika aufgebaut, und eine breite Palette an Services (fachliche Unterstützung z.B. zu Biomarkern, Translation, und zu regulatorischen Aspekten, Matchmaking-Plattformen für Forschung, Biobanken und Pharmaindustrie, KMUs und Investoren, usw.) angeboten. Zu Projektende haben über 400 KMUs von diesen Angeboten profitiert. ([Link zur Website](#)).



© Interreg

## RE-DIRECT | Universität Kassel

*REgional Development and Integration of unused biomass wastes as REsources for Circular products and economic Transformation (Budget: 7,0 Mio €, Laufzeit: 2016-2023)*

Jährlich werden im NWE-Programmraum mehrere Millionen Biomasse u.a. in Form von Grünschnitt weggeworfen. RE-DIRECT hat Ansätze der Aufbereitung verschiedener Biomassearten und die anschließende Konversion in Aktivkohle erprobt. Erkenntnisse aus RE-DIRECT wurden in zwei Folgeprojekten – THREE-C (2019-23) und CASCADE (2023-26) in die Anwendung gebracht und werden nun in sieben Pilotregionen in Wertschöpfungsketten integriert ([Link zur Website von RE-DIRECT, THREE-C und CASCADE](#)).



© Geologischer Dienst NRW

## DGE-Rollout | Geologischer Dienst NRW

*Roll-out of Deep Geothermal Energy in Northwest Europe (Budget: 19,6 Mio €, Laufzeit: 2018-2023)*

Kilometer unter der Erde ist hochtemperiertes Wasser, das eine klimafreundliche und wetterunabhängige Energiequelle darstellt. Um die Nutzung dieser hydrothermalen Geothermie in NWE voranzubringen, wurden in DGE-Rollout nicht nur tiefegeothermische Potenziale in NWE erkundet, sondern auch Marktstudien zu u.a. Abnehmern und Infrastrukturen durchgeführt. Weiterhin wurden Empfehlungen zur Risikominimierung für wirtschaftliche, öffentliche und politische Entscheidungsträger:innen, und zur Leistungssteigerung von geothermischen Anlagen erarbeitet ([Link zur Website](#) und zum [Interactive Tool](#)).

# Interview der Kontaktstelle mit dem BBSR

Das vollständige Interview finden Sie auf der [Seite des BBSR](#).

**Frau Crossey, Frau Brindel-Schild, Sie haben am 1. April die Aufgaben der Nationalen Kontaktstelle für das Interreg-Programm Nordwesteuropa übernommen. Was reizt Sie an Ihrer Aufgabe als Kontaktstelle, welche ersten Eindrücke konnten Sie sammeln?**

Nora Crossey: Der Kern unserer Aufgabe als Nationale Kontaktstelle ist es, motivierte Menschen bei der Umsetzung ihrer Ideen in sinnvolle Projekte zu unterstützen – es ist also primär eine „helfende“ Aufgabe, was ich an und für sich schon bereichernd finde. Dazu kommt, dass man sich häufig in ganz neue Themenstellungen einarbeiten muss – es bleibt also immer lehrreich und neu!

Lorraine Brindel-Schild: [...] Schön ist es vor allem, wenn man eine Idee von ihren ersten Schritten bis zum erfolgreichen Antrag begleiten kann, und dann mitverfolgen darf, wie dieses Projekt ganz konkrete Früchte trägt. Spannend ist auch die Bandbreite an Akteuren, mit denen man arbeitet.

**Welche Tipps haben Sie für Projektakteure, die ein Interreg-Projekt umsetzen wollen?**

Nora Crossey: Ich kann allen interessierten Akteuren empfehlen, sich möglichst früh mit ihren jeweiligen Nationalen Kontaktstellen in Verbindung zu setzen. [...] Die Kontaktstellen helfen dabei, gute Ideen weiterzuentwickeln. [...] Insbesondere unterstützen wir bei der Suche nach geeigneten Partnern im Programmraum – hierbei greifen wir auf das Netzwerk der Kontaktstellen in den anderen Mitgliedsstaaten zurück, mit denen wir im engen Austausch stehen.

Lorraine Brindel-Schild: Nutzen Sie die Ressourcen, die das Programm Ihnen bietet. Hierzu gehören zum einen die Informationen zu Prioritäten und zum Antragsprozess, die Sie im [Programmdokument und -handbuch](#) finden, zum anderen aber auch die Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen Projekten und Akteuren [über] unsere [Online](#)

[Community Plattform](#) [...].

**Welche Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Arbeit als Kontaktstelle?**

Nora Crossey: Eine Herausforderung sehe ich darin, manche Zielgruppen – vor allem Kommunen und kommunale oder regionale Behörden, insbesondere auch aus dem ländlichen Raum – zu ermutigen, sich an Interreg-Projekten zu beteiligen. Deutsche Kommunen sind oft personell und finanziell überlastet, und sehen [...] Interreg-Projekte [...] als zusätzliche Belastung. Dabei können Interreg-Projekte, gerade im Bereich Klimawandelanpassung und Energiewende einen Beitrag zur Daseinsvorsorge und kommunalen Pflichtaufgaben darstellen. Umgekehrt tragen Kommunen in Interreg-Projekten zu einer langfristigeren Verankerung der Projektergebnisse bei – es ist für uns also ein wichtiges Anliegen, sie „an Bord“ zu holen.

Lorraine Brindel-Schild: Projektergebnisse werden umso wertvoller, je mehr sie bekannt gemacht und von anderen Organisationen aufgegriffen werden. [...] Gute, zielführende Ansätze zu kommunizieren und über den Wirkungskreis der jeweiligen Projekte hinaus bekannt zu machen, ist eine Daueraufgabe der Kontaktstelle, die beim heutigen Über-





## Interview mit dem BBSR (Fortsetzung)

angebot an Informationen herausfordernd sein kann. Wie kriegen wir es hin, dass der richtige Akteur auf die richtige Idee, den richtigen Ansatz für sein Problem stößt? Hier greifen wir auf den engen Austausch mit unseren Projektträger:innen, aber auch Konferenzen, Netzwerke oder Ressourcen wie die Datenbank [www.keep.eu](http://www.keep.eu) zurück. [...]

### Was war Ihr bislang schönstes Erlebnis im Rahmen Ihrer Arbeit als Kontaktstelle?

Nora Crossey: Bei einer Abschlusskonferenz eines Interreg V-Projektes ([THREE-C](#), 2019-2023), das auf einem vorhergehenden Interreg-Projekt ([RE-DIRECT](#), 2016-2019) aufbaut, konnte ich sehen, wie aus einer „einfachen“ Anfangsidee – nämlich der Frage, was wir mit mehreren Millionen Tonnen Biomasse machen können, die jedes Jahr in Nordwesteuropa weggeworfen werden – [...] ein sinnvolles Projekt mit greifbaren Projektergebnissen entstehen kann. Die Partner werden ihre Ergebnisse nun in einem

neuen Interreg NWE-Projekt ([CASCADE](#), 2023-2026) skalieren und in sieben Pilotregionen Produkt- und Wertschöpfungsketten für Biomasse/Biokohle einführen und optimieren.

Lorraine Brindel-Schild: Ich habe im September an der Auftaktveranstaltung des Projekts „[IB-Green](#)“ teilgenommen. Schön war besonders, die Entschlossenheit und den Wunsch der Partner aus sechs Programmländern zu sehen, voneinander zu lernen und zielführende Lösungen im Bereich grün-blauer Infrastruktur zu finden. Es gibt schon zahlreiche Erfahrungen und Lektionen zur Bekämpfung von Hitzestress in Wohngebieten, aber Industrie- und Gewerbegebiete [...] wurden bislang noch vernachlässigt. IB-Green möchte hier ansetzen und mit einem Konsortium aus öffentlichen und privaten Akteuren skalierbare Ansätze entwickeln. Ich freue mich drauf, die Ergebnisse des Projektes in den nächsten Jahren zu verfolgen!



## Projekte im Spotlight – CHIPS

Cycle Highways Innovation for Smarter People Transport and Spatial Planning |  
Budget: 4,5 Mio € | Laufzeit: 2016-19

**LP:** Provinz Flämisch-Brabant (BE), Partner u.a. Regionalverbände Frankfurt-RheinMain und Ruhr, Verband Region Rhein-Neckar

**Erreichte Projektziele:** Weiterentwicklung von Radschnellwegen, Pilotvorhaben u.a. zu

- intermodaler Vernetzung mit ÖPNV und E-Mobilität
- innovativer Optimierung der Pendelinfrastruktur z.B. durch Mobile Mobility Hubs und Radschnellwegkorridore
- Bürger:innen - und Expert:innenbeteiligung durch Format der Cycle Highway Academies

Die vollständige Projektvorstellung sowie ein Interview mit den Projektpartnern finden Sie auf der [Seite des BBSR](#), alle weiteren Infos auf der [Projektwebsite](#).

## Newsroom Interreg

06.09.23: Dynaxibility4CE (Interreg Mitteleuropa) gewinnt den RegioStars Award 2023 ([Link](#))

05.10.23: Bericht des BBSR von der Konferenz „Es dreht sich weiter! Systemische Kreislaufwirtschaft als Treiber ländliche Entwicklung“ am 6.-7. September in Berlin ([Link](#))

18.10.23: Blogbeitrag des Interreg NWE-Projektes DGE-Rollout zu explorativem Bohrloch in Weisweiler ([Link](#))

23.10.23: Blogbeitrag über das finale Partnertreffen des Interreg NWE-Projektes Codex4SME ([Link](#))

03.11.23: Interview des BBSR mit Amir Kalajdzini, Kontaktstelle des Interreg Donauraum-Programms ([Link](#))

15.11.23: Blogbeitrag des Interreg NWE-Projektes IB-Green zu Treffen mit Interreg A-Oberrhein-Projekt „Climability Care“ ([Link](#))

## Bleiben Sie up to date

### Newsletter der Deutschen Kontaktstelle:

Sie möchten diesen Newsletter regelmäßig erhalten? Anmeldung per E-Mail an [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de).

### Newsletter des NWE-Programms:

Ergänzend gibt es einen englischsprachigen [Newsletter für das NWE-Programm](#).

### Websites:

- [Deutsche Kontaktstelle – Interreg NWE](#)
- [Seite des Interreg NWE-Programms](#)
- [Interreg in Deutschland](#)

### Die Kontaktstelle auf Sozialen Medien

- Twitter: [@nweDEcp](#)
- LinkedIn: [Nationale Kontaktstelle](#)

### Das Interreg NWE-Programm auf Sozialen Medien:

- LinkedIn: [Interreg NWE-Programm](#)
- Youtube: [Interreg NWE-Programm](#)
- Twitter: [@INTERREG\\_NWE](#)

## Haben Sie Fragen?

Als Kontaktstelle stehen wir Ihnen Rede und Antwort zu Interreg NWE und begleiten Sie bei der Antragstellung. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen! Kommen Sie gerne auf uns zu,

Nora Crossey & Lorraine Brindel-Schild.



Die Deutsche Kontaktstelle Interreg Nordwesteuropa wird im Rahmen des Programms „Interreg Nordwesteuropa“ durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung finanziert.

## Impressum

**Herausgeber** des Newsletters der Deutschen Kontaktstelle Interreg B NWE ist

Prof. Dr. Hannes Kopf  
Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd des Landes Rheinland-Pfalz  
Friedrich-Ebert-Str. 14  
67433 Neustadt a.d. Weinstraße  
Telefon: 061321 – 992526  
E-Mail: [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de)

### Inhaltlich und redaktionell für den Newsletter verantwortlich

Lorraine Brindel-Schild und Nora Crossey  
Deutsche Kontaktstelle Interreg B NWE  
Telefon: 06321 – 99 25 53 und 25 54  
E-Mail: [info@nwe-kontaktstelle.de](mailto:info@nwe-kontaktstelle.de)

Weitere Informationen:  
[Datenschutzerklärung](#)